S I T Z U N G

Gremium: Tourismusausschuss

Sitzungstag: Dienstag, den 14.03.2023

Sitzungsort: im Mühlenhof Dinkel, Am Mühlweg 1, Serkendorf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Von den 8 ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern des Tourismusausschusses waren 5 anwesend, 3 entschuldigt, 0 nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war.

T a g e s o r d n u n g :

1. Informationen zum Mühlenhof Dinkel mit Inhaber Stefan Dinkel
2. Gästestatistik 2022
3. Marketingaktivitäten
4. Datenbanken und Gesundheitsprojekte
5. Online Meldescheine
6. Sonstiges öffentlich

TOP 1	**Informationen zum Mühlenhof Dinkel mit Inhaber Stefan Dinkel**

<u>Sachverhalt / Rechtslage:</u>

Herr Stefan Dinkel stellte die Entstehung und das Konzept des „Mühlenhof Dinkel“ vor. Das Gelände ist in der 13. Generation im Besitz der Familie. Bereits seit 70 Jahren existiert eine kleine Bäckerei. Auf dem Gelände, wo heute das Cafe steht stand bis 2011 eine Scheune, die zum Bauernhof der Mühle gehörte. 2011 ist die Scheune einem Brand zum Opfer gefallen und musste abgerissen werden. Im Jahr 2018 wurde er durch das Amt für ländliche Entwicklung durch Zufall auf eine Förderung aufmerksam, mit der sich die Familie entschloss das Cafe in Serkendorf zu bauen. Der Förderbescheid kam im Jahr 2019, die Corona Pandemie brach jedoch ab 2020 mitten in der Bauphase aus. Im Juli 2021 konnte das Cafe eröffnet werden. Die Familie ist überrascht und begeistert wie gut das Konzept bei den Besuchern ankommt und freut sich über die hohen Besucherzahlen. Im letzten Jahr wurde eine große Open Air Veranstaltung durchgeführt. Für heuer sind kleinere Veranstaltungen geplant, wie z.B. eine italienische Nacht.
Stefan Dinkel betonte, dass es für ihn ein Glücksfall war, dass er auf die Förderung aufmerksam wurde. Er forderte, dass der Quartiersmanager die heimischen Unternehmen über Förderprogramme aufklärt und beratend zur Seite steht. Herr Schönwald bedankte sich bei Herrn Din-

kel für die Ausführungen und wies darauf hin, dass zu einer solchen Investition sehr viel Mut und Geschäftssinn gehört.

TOP 2	Gästestatistik 2022

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider präsentierte den Anwesenden die Gästestatistik für das Jahr 2022. Sie ging auf die Übernachtungszahlen, die Gästezahlen und die durchschnittliche Verweildauer ein. Im Vergleich zum Coronajahr 2021 konnte sowohl bei den Übernachtungen als auch bei den Gästen ein großes Plus verbucht werden. Der Verlust in den Monaten August bis Oktober ist durch die starken Monate in 2021 und den fehlenden Kapazitäten am Campingplatz zu erklären. Im Vergleich zu 2019 konnte im Jahr 2022 ca. 81% der Übernachtungen und 85% der Gäste erreicht werden.
Herr Lüders erzählte, dass der Campingplatz über Ostern bereits ausgebucht ist und bat den Bürgermeister die Entscheidung über die Aufhebung der „Allgemeinverfügung Riedwald“ etwas zu beschleunigen und bei den zuständigen Stellen nachzuhaken. Herr Schönwald erklärte, dass ein Gutachter bereits vor Ort war und Verkehrssicherheitsmaßnahmen durchgeführt wurden. Aktuell wird der Sachverhalt mit der Naturschutzbehörde geklärt. Geplant ist das die „Allgemeinverfügung Riedwald“ komplett aufzuheben.
Anschließend stellte Frau Schneider die touristische Gästestatistik vor und wies darauf hin, dass sich die Bettenzahl verringert hat, da einige Vermieter Wohnungen aufgegeben oder fest vermietet haben.
Frau Schneider präsentierte die Quellmärkte aus denen die Bad Staffelsteiner Übernachtungsgäste 2022 kamen. Jeder dritte Gast kommt aus Bayern, das Bundesland, das neben Hessen, Sachsen, Thüringen, Baden-Württemberg und NRW unseren Hauptquellmarkt für Übernachtungen darstellt.
Anschließend ging Frau Schneider auf das Gästealter ein. Hier ist zu erkennen, dass es einen Zuwachs der Gäste im Alter zwischen 50 und 70 Jahren gibt. Die Zielgruppe der 50-70 Jährigen macht ca. 60% der Gäste aus.
Es wurde ein Vergleich zu anderen fränkischen und bayerischen Kurorten vorgestellt. Frau Schneider wies darauf hin, dass bei diesen Vergleichen nur Betriebe mit 10 und mehr Betten integriert sind. Im Vergleich mit den fränkischen und südbayerischen Kurorten steht Bad Staffelstein mit einem Plus von 35,9% bei den Übernachtungen und mit einem Plus vor 74,5% bei den Gästeankünften sehr gut da. Herr Dinkel fragte nach warum Bad Kissingen eine viel höhere Verweildauer der Gäste aufweist als Bad Staffelstein. Darauf antwortete Frau Schneider, dass Bad Kissingen mehr Kliniken besitzt und dort mehr Kuren mit einer längeren Aufenthaltsdauer stattfinden.

TOP 3	Marketingaktivitäten

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider informierte die Anwesenden über die Marketingaktivitäten der Stadt Bad Staffelstein. Hier erzählte sie von den geplanten Werbetouren für das Jahr 2023. Sie informierte, dass bereits in den Wintermonaten Werbetouren in verschiedenen Einkaufszentren stattgefunden haben. Für den Sommer sind wieder Werbetouren in Innenstädte geplant. Außerdem erzählte Frau Schneider von den Frankentouren 2023, bei denen sich Bad Staffelstein beteiligt. Hier werden unsere Prospekte vom Tourismusverband Franken mit auf drei Touren in verschiedene Städte genommen. Stolz spielte Frau Schneider den Anwesenden den Radio Spot vor, der im Radiosender Antenne Bayern 40 mal ausgestrahlt wurde. Dieser Spot zum Thema Obermain Therme konnte durch eine Kooperation zwischen Antenne Bayern und TV Franken entstehen. Herr Lüders fragte nach wie teuer dieser Radio Spot war. Frau Schneider erklärte, dass dies durch die Kooperation mit dem Tourismusverband ein Spezialpreis war, der nicht weitergegeben werden darf. Herr Ernst fragte nach, ob der Spot in Zusammenarbeit mit der Ther-

me entstanden ist, oder ob das die Stadt alleine übernommen hat. Frau Schneider erzählte, dass dieser Spot in Abstimmung mit der Obermain Therme entstanden ist, aber von uns bezahlt wurde, da die Obermain Therme in einem Umkreis bis 100 km um Bad Staffelstein wirbt und wir für die Gäste ab 100 km zuständig sind. Des Weiteren informierte Frau Schneider über eine Social Media Kampagne zum Thema Wellness. Sie berichtete von der Zusammenarbeit mit PR Schober und dem Tourismusverband Franken, sowie von den monatlichen Pressediensten in Zusammenarbeit mit der Obermain Therme. Frau Schneider gab einen Ausblick auf Marketing Themen, die für 2023 angedacht sind. Somit soll wieder eine Kooperation mit der Presseagentur djd, infranken und RLP durchgeführt werden. Außerdem erzählte sie vom geplanten Influencertag, der in Zusammenarbeit mit der Obermain Therme durchgeführt wird.

Frau Schneider berichtete von den Veranstaltungen, die auf der Seebühne, im Kurpark sowie auf der Klosterwiese stattfinden. Sie freute sich über das neue Programm der KIS und Veranstaltungen der Gastronomiebetriebe, Vereine und Kirchen. Außerdem berichtete sie von verschiedenen Ausstellungen in den Bildungshäusern Vierzehnheiligen und bei Goebel Porzellan. Stadt- und Themenführungen sowie Themenwanderungen wurden vorgestellt.

TOP 4	**Datenbanken und Gesundheitsprojekte**

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider stellte die Datenbank der Geschäfte auf der Homepage der Stadt Bad Staffelstein, sowie in den Infoterminals vor. Sie erklärte, dass die Betriebe angeschrieben wurden und uns die Daten und Bilder übermittelt wurden. Anschließend wurden vom Team die Informationen in die Datenbank eingepflegt. Die Kosten für einen solchen Eintrag belaufen sich auf 10 Euro netto jährlich. Herr Ernst ergänzte, dass er 10 Euro für einen sehr günstigen Preis hält und es gut findet, dass so etwas für die heimischen Betriebe angeboten wird.
Anschließend präsentierte Frau Schneider die Datenbank der Gastronomiebetriebe. Hier wurde auf das integrierte Ampelsystem hingewiesen, dass die Suche nach einem geöffneten Betrieb noch einfacher gestalten soll. Frau Schneider wies darauf hin, dass die korrekten Daten bei diesem System essentiell sind, da sich die Gäste auf die Daten verlassen. Um dies zu gewährleisten ist angedacht neben den üblichen Kontaktwegen via Telefon und E-Mail, über WhatsApp mit den Gastronomen zu kommunizieren um auf schnellen und einfachen Wegen an Informationen zu gelangen. Verschiedene Filtermöglichkeiten z.B. nach Gastronomiearten, Küchenarten oder dem Ort sind möglich. Herr Ernst fand das Ampelsystem sehr gut und einfach für die Gäste gestaltet. Außerdem hielt er den neuen Kontaktweg mit den Gastronomen als enorm gut.
Des Weiteren erzählte Frau Schneider von der Überprüfung unseres allergikerfreundlichen Kurortes und der neuen Teilnehmer durch den Bayerischen Heilbäderverband und durch den TÜV. Die Rezertifizierung für die nächsten drei Jahre erfolgte im Februar 2022.
Frau Schneider erklärte, dass die Ambulante Vorsorgeleistung (Badekur) letztes Jahr wieder zur Pflichtleistung bei den Krankenkassen geworden ist. Daraufhin fand kürzlich ein Austausch mit den Bad Staffelsteiner Badeärzten statt. Hierbei wurde festgestellt, dass auf eine vorherige Terminvereinbarung unbedingt hingewiesen werden muss. Außerdem wurde besprochen, dass Urlaubszeiten zwischen den Badeärzten abgesprochen werden und neue Ärzte für die Fortbildung zum Badearzt gewonnen werden sollen. Frau Schneider erzählte, dass die Badekur vom Bayerischen Heilbäderverband auf der Zuweiserseite (Ärzte) und beim Endkunden (Patienten) beworben wird. Herr Ernst fragte nach, ob es von anderen Kurorten Werbeaktionen zum Thema Kur gibt. Er sieht großes Potential in den Kuren, da die Besucher längere Zeit bleiben. Er schlägt vor eine Kampagne zum Thema Kuren in Bad Staffelstein zusammen mit der Obermain Therme zu starten und einen Infoflyer mit auf den Werbetouren zu platzieren um das Thema aktiv bei den Gästen zu bewerben. Frau Schneider erzählte, dass es bereits einen Flyer des Bayerischen Heilbäderverbandes gibt, den wir gerne benutzen dürfen. Außerdem erzählte sie, dass Bad Füssing einen Radio Spot auf Bayern 1 zum Thema Kur ausgespielt hat.

TOP 5	Online Meldescheine

Sachverhalt / Rechtslage:

Den Anwesenden wurde eine Aufstellung über das Meldescheinaufkommen der Jahre 2006-2022 vorgestellt. Hier ist erkennbar, dass mit der steigenden Gästezahl auch die Anzahl der Meldescheine stieg. 2008 wurde der Online Meldeschein (OMS) eingeführt. Im Jahr 2022 wurden ca. 50% der Meldescheine online erfasst, jedoch wurden weiterhin ca. 30.000 Stück händisch erfasst. Frau Schneider wies darauf hin, dass zur Anbindung an den OMS keine Software benötigt wird, sondern nur ein Webbrowser. Zudem gibt es zahlreiche Schnittstellen zu Hotel Softwareprogrammen. Der OMS bringt sowohl für den Vermieter als auch für den Gast Vorteile mit sich. Dabei erzählte Frau Schneider von der digitalen Gästekarte. Herr Ernst fragte nach, ob alle Vermieter mit mehr als 10 Betten online melden. Darauf antwortete Frau Schneider, dass von den 52 Betrieben mit mehr als 10 Betten 8 den OMS nutzen. Es gab bereits Informationsschreiben, einen Informationsabend und auch ein Erklärungsvideo zum besseren Verständnis. Sie erklärte, dass es eine Erleichterung darstellen würde, wenn vor allem die großen Häuser mit vielen Anreisen den OMS nutzen würden. Herr Lüders erzählte, dass der Campingplatz den OMS nutzt und dieser einfach zu bedienen wäre. Da er eine Schnittstelle zu seiner Software hat, werden Änderungen direkt in den Meldeschein übertragen, was zu weniger Fehlern führt.

TOP 6	Sonstiges öffentlich

Sachverhalt / Rechtslage:

Unter diesem Punkt informierte Frau Schneider über den neuen Nissan Bus, der zu Werbezwecken beklebt werden soll. Der Bus ist für drei Jahre geleast und kann danach abgelöst werden. Es wurde der Bus der Obermain Therme als Beispiel gezeigt. Herr Ernst fragte nach wie teuer eine Beklebung ist. Darauf antwortete Frau Schneider, dass sie von der Therme weiß, dass die Beklebung ihres Busses unter 3.000 Euro lag. Herr Konietzko befürwortete eine Beklebung, da der Bus auch außerhalb der Stadt unterwegs sein wird. Herr Hacker wies darauf hin, dass das Design und v.a. die Schrift „Bad Staffelstein“ unbedingt herausstechen sollte. Frau Schneider erzählte, dass die Bilder noch nicht feststehen, man aber überlegt welche Highlights als Panorama abgebildet werden sollen. Sie wird verschiedene Angebote einer Beklebung für die nächste Sitzung einholen.
Anschließend erzählte Frau Schneider vom Newsletter, der zwei bis dreimal pro Monat versendet wird. Darin sind Informationen u.a. zu den Themen Projekte, Marketingmaßnahmen und Veranstaltungen zu finden.
Herr Hacker informierte über das neu erschienene Programmheft der KIS. Außerdem erzählte er von der Neugestaltung der Homepage. Er richtete die Bitte an Frau Schneider Veranstaltungen der KIS in den Sozialen Netzwerken zu bewerben und regte an die Kultur im Allgemeinen mehr in die Bewerbung mit aufzunehmen. Darauf antwortete Frau Schneider, dass die Veranstaltungen bereits im Veranstaltungskalender, dem Adam Riese Boten und Social Media mit beworben werden. Sie nimmt die Anregung gerne nochmal für andere Formate mit.
Herr Pfarrdrescher als Vertreter der Adam Riese Unternehmergemeinschaft berichtete vom geplanten Autofrühling, der dieses Jahr unter dem Motto der E-Mobilität steht. Außerdem erzählte er von der geplanten Osterhasenaktion, die bereits im letzten Jahr stattgefunden hat. Die Unternehmergemeinschaft ist gespannt auf das Ergebnis der gemeinsamen Besprechung zur Sperrung der Bahnhofstraße ist. Bürgermeister Schönwald verkündete, dass im letzten Jahr Anträge für weitere E-Ladesäulen gestellt wurden und er nun eine Zusage für 20 neue Ladesäulen in Bad Staffelstein erhalten hat. Auf die Nachfrage von Herrn Dinkel, ob sich diese alle in der Kernstadt befänden oder auch in den Ortsteilen, antwortete Herr Schönwald, dass diese auf die Stadt beschränkt sind.
Frau Bautz informierte die Anwesenden über die Erneuerung der Homepage der Kur & Urlauberseelsorge. Sie wies auf die gute Zusammenarbeit hin und bedankte sich für die Bewerbung verschiedener Veranstaltungen. Sie erzählte von einer geplanten Tagung, die sie zusammen mit Frau Schneider besuchen möchte.

Herr Lüders erzählte, dass sich die Pläne für die Brücke zwischen dem Hallenbad Aqua Riese und dem Badesee in der Genehmigungsphase und zur Badesaison fertiggestellt sein sollte. Es wird weiterhin einen separaten Eingang zum See geben. Außerdem berichtete er, dass die Waldklettergarten-Saison ab April wieder startet.

Herr Schönwald bedankte sich für die Informationen und Anregungen.

Die öffentliche Sitzung endete um 20.40 Uhr.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.

Das Protokoll der Sitzung vom 15.11.2022 wurde den Mitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Einwendungen wurden nicht erhoben, so dass es als genehmigt gilt.

Für die Richtigkeit:

Mario Schönwald	Schneider
Erster Bürgermeister	Leiterin des Kur & Tourismus Service